Presseinformation

5. Dezember 2002

Evaluierung und Erstabschätzung von Altablagerungen

Bürgermeisterfrühstück in den Bezirkshauptmannschaften

Die NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, führt als Erstinformation über die Ergebnisse des EU-Life Projekts „Evaluierung und Erstabschätzung von Altablagerungen“ in den Bezirkshauptmannschaften Frühstücke für Bürgermeister durch. Am 9. Dezember wird eine solche Informationstagung in der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn für das Weinviertel und Wien Umgebung, am 10. Dezember in der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten für Niederösterreich Mitte sowie das Mostviertel und am 13. Dezember in der Bezirkshauptmannschaft Baden für das Industrieviertel stattfinden.

Die kleinen „Mistg‘stetten“ am Ortsrand, die verfüllten Hohlwege oder die zugeschüt-teten Schottergruben – vor nicht allzu langer Zeit waren sie in jeder Gemeinde anzu-treffen. In Niederösterreich sind dies ca. 2.000 ehemalige Deponien (Altablagerun-gen). Mittels des „NÖ Leitfadens Verdachtsflächen“ werden diese Altablagerungen seit 1998 von den Sachverständigen des Landes auf ihre Gefährdung für die Umwelt eingeschätzt.

Zur Überprüfung der Vorgangsweise wurde das EU-Life-Projekt „Evaluierung und Erstabschätzung von Altablagerungen“ initiiert, um die Evaluierung auf breiter Basis unter Einbindung internationaler Fachleute (Universitäten Hamburg und Padua) durchzuführen. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und das Land Oberösterreich haben sich daran beteiligt.

Für die Gemeindeverantwortlichen ist es von besonderer Bedeutung, mehr Sicherheit in der Frage zu erlangen, wie sie mit diesen Altablagerungen umgegangen werden kann: Besteht eine Gefahr? Oder kann man beruhigt sein? Kann man die Fläche, weil sie unbedenklich erscheint, einer Nachnutzung zuführen? Wie man mit Hilfe der Erstabschätzung zu einem sicheren Urteil gelangen kann, darüber gibt es bei den Bürgermeisterfrühstücken Aufschlüsse.

Informationen: Dr. Michael Mayer, NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, e-mail michael.mayer@noe-lak.at, Telefon 02742/294-17428, Fax 02742/294-17432, www.evapassold.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at